

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[8540.] Amsterdam, 1. Februar 1874.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir die Musikalienhandlung nebst Musikalienverlag der Firma:

Theune & Co.

(A. F. L. Faubel)

seit Anfang October 1873 käuflich übernommen haben. Wegen des am 25. October 1873 erfolgten Todes des Herrn Faubel konnten die Conti noch nicht geordnet werden, doch werden wir die Remittenden in nächstem Monat absenden.

Wir bitten, das der früheren Firma geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen, was wir in jeder Weise zu rechtfertigen suchen werden.

Noch bemerken wir, dass von den neuen Besitzern jeder das Recht hat, seiner Firma die Firma: Theune & Co. beizufügen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Brix von Wahlberg in Amsterdam,
Boshart & Osthoff im Haag.

Commissionäre in Leipzig:

Rob. Forberg: für Brix von Wahlberg in Amsterdam,

C. F. Leede: für Boshart & Osthoff im Haag.

[8541.] St. Petersburg, März 1874.

P. P.

Hierdurch beehre mich anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage eine

Antiquariatsbuchhandlung

unter meinem Namen errichtet habe, und ersuche ich die Herren Collegen, mir ihre Kataloge in 5 Exemplaren durch Herrn Hermann Fries in Leipzig, welcher meine Commission übernommen, zugehen lassen zu wollen.

Achtungsvoll

J. Martinoff.

[8542.] Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich mit meinem Sortimentsgeschäft eine Verlagsbuchhandlung verbunden habe und Ihnen über mein erstes Unternehmen demnächst pr. Circular Mittheilung machen werde.

Für meinen Verlag führe ich ein besonderes Conto, wovon Sie freundlichst Notiz nehmen wollen.

Ihre gütige Verwendung für meinen Verlag erbittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Duisburg.

Hans Kasse,
Verlags-Conto.

Verkaufsanträge.

[8543.] Ein solider, sehr geachteter Verlag, hauptsächlich aus einigen grösseren, in das Kunstfach schlagenden Prachtwerken bestehend, ist für 8000 Thlr. zu verkaufen durch

Julius Krauss in Leipzig.

[8544.] Eine ganz neue Leihbibliothek von 1000 Bänden, gut in halb Leder geb. und die besten Sachen enthaltend, ist für 200 Thlr. baar; ebenso eine gebrauchte von 1500 Bänden, bis 1872 ergänzt, für 150 Thlr. baar zu verkaufen, und steht Katalog zu Diensten durch J. Häfese ien. in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[8545.] Für die Osterzeit empfehle und bitte auf Lager zu halten:

Barth u. Schaublin, Harfenlänge. 2. Aufl. Eleg. geb. 16 Ngr.

Brandt, Leben der Luise Reichardt. 2. Aufl. Eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 3 Ngr.

Gölin, der Tisch des Herrn. 3. Aufl. Eleg. geb. 12 Ngr.

— **Bl. Pascal**. Ein Zeuge der Wahrheit. Eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr.

Für müßige Augenblicke. 2. Aufl. Eleg. geb. 15 Ngr.

Geß, Bibelstunden über Evangelium Johannis Cap. 13—17. 2. Aufl. Eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 18 Ngr.

Hollatz, die evangel. Gnadenordnung. Geb. 8 Ngr.

Ravater, Schreiben an verschiedene Jünglinge. 8 Ngr.

Vies und Denk. 2. Aufl. Eleg. geb. 18 Ngr.

Vobstein, tägliche Weckstimmen oder eine Schriftstelle kurz beleuchtet auf alle Tage des Jahres. 4. Aufl. Eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr.

— **Klappen auf dem Heilswege**. 2. Aufl. Geb. 16 Ngr.

Ostertag, die Bibel und ihre Geschichte. 4. Aufl. Geb. 14 Ngr.

Reiff, die christliche Glaubenslehre als Grundlage der christlichen Weltanschauung. 2 Bde. 3 $\frac{1}{2}$.

Soweit der Vorrath reicht, liefere ich à cond. Basel, Februar 1874.

Bahnmaier's Verlag
(C. Detloff).

[8546.] Bei **Paul Wolff** in Gohlis-Leipzig erschien soeben in Commission:

Portrait

von

Roderich Benedix.

En relief modellirt

vom

Bildhauer **Victor Stern**

aus München.

Mit Rahmen 24 Cmtr. u. 29 Cmtr. 3 $\frac{1}{2}$ ord., 2 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr. baar (incl. Emballage).

Ein Probeexemplar für 2 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr. baar.

Das wohlgetroffene Portrait, von dem Künstler geistreich aufgefasst wiedergegeben, dürfte allerorts willkommen sein.

Grote'sche illustrierte Ausgabe

von

Shakespeare's

Dramatischen Werken

übersetzt

von

A. W. v. Schlegel und L. Tieck.

(Mit ausdrücklicher Genehmigung des Herrn Georg Reimer in Berlin.)

Dem geehrten Sortimentsbuchhandel machen wir hiermit die ergebene Mittheilung, daß von obigem Werk

Lieferung 1. 2. und Vertriebsmaterial

heute am 2. März in Leipzig, Berlin und Wien*) zur Ausgabe gelangt sind.

So sehr wir es uns angelegen sein ließen, jedweden Wünschen zu begegnen, haben wir doch geglaubt, vielfach beorderte directe Sendungen unterlassen zu müssen, um andere Handlungen in keiner Weise zu benachtheiligen.

Für die wirklich großartige Theilnahme, welche unserm neuen Unternehmen (es sind bis heute, ohne daß wir die Fortsetzung offerirten, 3847 Exemplare fest verlangt) zutheil wurde, sagen wir hierdurch unseren Dank; wir werden durch

Inserate, Beilagen, Prospective etc.

den Absatz energisch unterstützen und dadurch das Geschäft für Sie zu einem recht lucrativen zu machen suchen.

Wir erlauben uns bei dieser Gelegenheit wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß

unsere (Grote'sche) Ausgabe

- 1) die Schlegel und Tieck'sche Uebersetzung ist;
- 2) dieselbe nur vorzügliche Original-Illustrationen anerkannter Künstler enthält;
- 3) daß solche mit gediegenen Einleitungen und einer Biographie Shakespeare's ausgestattet ist;
- 4) in einem handlichen, bequemen Octav-Format, analog unseren übrigen illustrierten Classiker-Ausgaben, erscheint;
- 5) daß dieselbe, was die Hauptsache ist, bis Mitte December dieses Jahres complet erschienen sein wird.

Wie unseren gesammten übrigen Verlag werden wir auch denjenigen Handlungen, mit denen wir in Rechnung zu stehen die Ehre haben, den illustrierten (Grote'schen) Shakespeare in Jahresrechnung liefern.

Schließlich bitten wir um Ihre recht thätige Verwendung für unser Unternehmen und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

Berlin, 2. März 1874.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

*) In Wien am 3. März.